

„Geht nicht nur um Punkte, sondern um Menschen“

SV Saaldorf feiert mit Festabend 60. Jubiläum – Aus einfacher Fußballmannschaft wurde der größte Verein der Gemeinde

Von Patrick Friedrich Brandl

Saaldorf. Der SV Saaldorf hat im Rahmen seiner Festwoche am Donnerstagabend zum Bieranstich geladen und zur Feier des 60. Jubiläums gezeigt, was neben dem Sport noch zu einem Verein gehört. „60 Jahre Sportverein ist nicht nur 60 Jahre Sport, sondern Ehrenamt, Gemeinschaft, Jugendarbeit und vieles mehr“, sagte der 1. Vorsitzende Stefan Kern in seiner Rede. In seiner Ansprache schilderte Kern auch einen Abriss der Vereinsgeschichte und so entwickelte sich aus einer einfachen Fußballmannschaft und 130 Gründungsmitgliedern (1965), ein Verein mit sieben Abteilungen und 1284 Gesamtmitgliedern (2025). Damit sei der SV Saaldorf der größte Verein der Gemeinde. „Jeder hat seinen Anteil daran und ich bin stolz ein Teil davon zu sein“, so Kern.

Anfangs nur Auswärtsspiele, weil noch kein eigener Platz

Diesen Teamgeist musste wohl auch Festleiter Tobias Wohlschlager beschwören, um diese Festwoche auf die Beine zu stellen – offensichtlich mit Erfolg. „Ein Fest wie dieses ist viel harte Arbeit, Einsatz und Fleiß, aber wir waren eine gute Mannschaft. Jeder bringt sich ein, egal welche Abteilung, denn alle teilen die Freude am Sport!“, so Wohlschlager, der sich auch bei den ehrenamtlichen, „unsichtbaren Helden“ bedankte. Ohne deren Hilfe, beispielsweise beim Aufbau oder Kuchenbacken, sei dieses Fest nicht realisierbar gewesen. „Beim SV Saaldorf geht es nicht nur um Punkte, sondern um Menschen“, schloss er seine Rede ab. Einer dieser Menschen ist auch Ehrenvorsitzender Franz Mooser, der sich noch genau an die Gründungsversammlung erinnern kann, bei der die Anwesenden Name und Farben festlegten. Weiter erzählte er, dass der Verein zur ersten Saison 1966/67 noch kein Fußballfeld hatte und deswegen seine Spiele auswärts austragen musste. Der erste Fußballplatz ging erst im Juni 1968 in Betrieb und ist heute der Trainingsplatz vor der Mehrzweckhalle. Es zeigt also, wie aus etwas Kleinem, etwas Großes entstehen kann. Andreas Buchwinkler, 1. Bürgermeister der Gemeinde Saaldorf-Surheim und Schirmherr des Fests, legte in seiner Rede den Schwerpunkt ebenfalls auf die Gemeinschaft. „Generationen von Saaldorfern haben hier ihre sportliche Heimat gefunden.“ Besonders die Jugendarbeit lobte der Bürgermeister, welche einen „unschätzbaren Beitrag“ für den Nachwuchs leistet. „Sie vermittelt ihnen wichtige Werte wie Teamgeist, Fairness und Disziplin und legt damit den Grundstein für eine positive Zukunft“, so Buchwinkler.

BFV-Vertreterin überreicht Urkunde und zwei Fußbälle

Carmen Jutta Gardill vom Bayrischen Fußball-Verband schaute ebenfalls in die Zukunft. „Heute müssen wir nicht nur zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen, neue Mitglieder gewinnen und Jugend fördern. Mögen die nächsten 60 Jahre ebenso erfolgreich sein“, sagte die Kreisbeauftragte Inn-Salzach. Anschließend gab es noch eine Ehrenurkunde seitens des BFV und zwei Fußbälle als Geschenke.

Als krönenden Abschluss ehrte der Verein zwei seiner langjährigen und verdienten Mitglieder – Josef Butzhammer und Josef Wohlschlager – mit dem Goldenen Vereinsabzeichen.

Butzhammer war 1. Abteilungsleiter Eishockey (1998 bis 2015) und anschließend 1. Vorsitzender (2016 bis 2025). Wohlschlager war 1. Jugendleiter (1998 bis 2010) und 2. Vorsitzender (2010 bis 2013). Felix Großschädl führte als Moderator durch den Abend.